

**WEST****End of Result Set**

Generate Collection

Print

L1: Entry 1 of 1

File: DWPI

Feb 27, 1997

DERWENT-ACC-NO: 1997-147266

DERWENT-WEEK: 199714

COPYRIGHT 2003 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Jewelry, esp. ring worn on finger - has decorative portion with scalloped edge held on ring by screw with decorative edge

## PATENT-ASSIGNEE:

ASSIGNEE

CODE

SCHWARZ GOLDWARENFABRIK FA ADOLF

SCHWN

PRIORITY-DATA: 1996DE-2022288 (December 21, 1996)

## PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE <u>29622288</u> U1	February 27, 1997		010	A44C013/00

## APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DATE	APPL-NO	DESCRIPTOR
DE 29622288U1	December 21, 1996	1996DE-2022288	

INT-CL (IPC): A44 C 1/00; A44 C 7/00; A44 C 9/00; A44 C 13/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29622288U

## BASIC-ABSTRACT:

The piece of jewelry (1) is esp. a ring (2) and carries a first decorative element (3) which may be changed. The decorative element may be held in place by a screw (4) which may have a decorative domed head or a decorative head of some other shape. The first decorative element may be shaped as a generally flat plate with a scalloped or fluted edge. There is a threaded bore or bush (12) in the ring to accommodate the threaded end of the screw.

USE/ADVANTAGE - Piece of jewelry, esp. ring, has decorative portion held by screw with decorative head and is designed to allow easy changing of screw and decorative portion.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.2/4

TITLE-TERMS: JEWEL RING WEAR FINGER DECORATE PORTION SCALLOP EDGE HELD RING SCREW DECORATE EDGE

DERWENT-CLASS: P23

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1997-121816



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENTAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 22 288 U 1**

⑤① Int. Cl. 6:  
**A 44 C 13/00**  
A 44 C 1/00  
A 44 C 7/00  
A 44 C 9/00

⑳	Aktenzeichen:	296 22 288.7
㉑	Anmeldetag:	21. 12. 96
㉒	Eintragungstag:	27. 2. 97
㉓	Bekanntmachung im Patentblatt:	10. 4. 97

**DE 296 22 288 U 1**

⑦③ Inhaber:  
Fa. Adolf Schwarz Goldwarenfabrik, 75223  
Niefern-Öschelbronn, DE

⑦④ Vertreter:  
Twelmeier und Kollegen, 75172 Pforzheim

⑤④ Schmuckstück mit auswechselbarem Dekorelement

**DE 296 22 288 U 1**

*Dipl. Phys. Ulrich Twelmeier  
Dr. techn. Waldemar Leitner  
Dr. phil. nat. Rudolf Bauer - 1990  
Dipl. Ing. Helmut Hubbuch - 1991  
European Patent Attorneys*

SH03E001DEU/su96s37/su/20.12.1996

Adolf Schwarz Goldwarenfabrik, Lindenstraße 12, D-75223 Niefern-Öschelbronn

---

**Schmuckstück mit auswechselbarem Dekorelement**

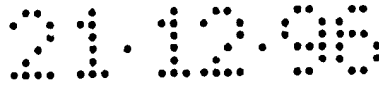
---

**Beschreibung**

- 5 Die Erfindung betrifft ein Schmuckstück mit einem auswechselbaren Dekorelement, das ein Grundelement aufweist, an dem das auswechselbare Dekorelement mittels eines Fixierelements befestigbar ist.

- Ein derartiges Schmuckstück ist bekannt. Nachteilig an dem bekannten Schmuckstück ist, daß es nur aufwendig möglich ist, das Dekorelement des Schmuckstücks auszuwechseln. Insbesondere im Bereich des Modeschmucks besteht  
10 aber zunehmend das Bedürfnis, auf einfache und daher kostengünstige Art und Weise das Dekorelement auswechseln zu können.

- Es ist desweiteren bekannt, das Grundelement mit einem integral nach außen vorstehenden Stift zu versehen, der an seinem äußeren Ende eine Verdickung  
15 aufweist. Das für dieses Schmuckstück konzipierte Dekorelement weist dann eine zentrale Öffnung auf, in die ein Moosgummistück eingesetzt ist, so daß das be-



- 2 -

kannte Dekorelement dadurch auf den Stift des Grundelements gedrückt werden kann. Eine derartige Ausbildung besitzt den Nachteil, daß der aus Moosgummi bestehende Einsatz immer sichtbar ist und damit den ästhetischen Eindruck des Schmuckstücks empfindlich stört.

- 5 Es ist daher Aufgabe der Erfindung, ein Schmuckstück der eingangs genannten Art derart weiterzubilden, daß in einfacher Art und Weise eine Befestigung des auswechselbaren Dekorelements am Grundelement des Schmuckstücks ermöglicht wird.

- 10 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Grundelement eine Aufnahmeöffnung aufweist, daß das Fixierelement als Fixierstift ausgebildet ist, und daß das Dekorelement durch ein arretierendes Einsetzen des Fixierstifts in die Aufnahmeöffnung des Grundelements an diesem befestigbar ist.

- 15 Durch die erfindungsgemäßen Maßnahmen wird in vorteilhafter Art und Weise erreicht, daß auf besonders einfache und daher kostengünstige Art und Weise ein Dekorelement auswechselbar an einem Grundelement des Schmuckstücks befestigbar ist. Ein wesentlicher Vorteil der erfindungsgemäßen Lösung besteht daher darin, daß der Benutzer des erfindungsgemäßen Schmuckstücks nun in einer besonders kostengünstigen Art und Weise dessen optisches Erscheinungsbild an seine individuellen Wünsche anpassen kann, indem er das eine Dekorelement
- 20 durch ein anderes Dekorelement ersetzt, wobei der als im Grundelement arretierbare Stift eine besonders einfache Austauschbarkeit ermöglicht.

- Eine vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sieht vor, daß die Aufnahmeöffnung im Grundelement als Gewindebohrung und der Stift als Gewindestift ausgebildet ist. Durch diese Maßnahme wird erreicht, daß das Dekorelement durch ein einfaches Einschrauben des als Fixierelement fungierenden Gewindestiftes in die Gewindebohrung des Grundelements an diesem befestigbar ist.
- 25



- 3 -

Eine weitere vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sieht vor, daß die Gewindebohrung in einem in das Grundelement einsetzbaren Hülselement angeordnet ist. Eine derartige Ausgestaltung wird insbesondere dann bevorzugt, wenn das Grundelement aus einem relativ weichen Material, wie z.B. Silber, ausgebildet ist.

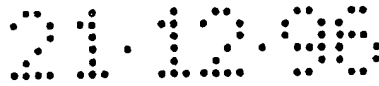
- 5 Eine weitere vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sieht vor, daß das Hülselement als Messingbuchse ausgebildet ist. Eine derartige Messingbuchse ist besonders leicht mit dem Material des Grundelements - z.B. durch Verschweißen - verbindbar.

- 10 Eine weitere vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sieht vor, daß das Dekorelement als Acryl ausgebildet ist. Diese Maßnahme bewirkt, daß in vorteilhafter Art und Weise eine besonders kostengünstige Herstellung des Dekorelements ermöglicht wird.

Weitere vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

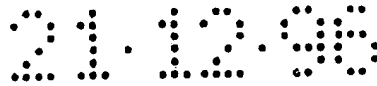
- 15 Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung sind den Ausführungsbeispielen zu entnehmen, die im folgenden anhand der Figuren beschrieben werden. Es zeigen:

- Figur 1 ein erstes Ausführungsbeispiel eines Schmuckstücks mit auswechselbarem Dekorelement;
- 20 Figur 2 eine Schnittdarstellung des ersten Ausführungsbeispiels,
- Figur 3 ein zweites Ausführungsbeispiel eines Schmuckstücks mit auswechselbarem Dekorelement, und
- Figur 4 eine Schnittdarstellung des zweiten Ausführungsbeispiels.



- 4 -

- Das in den Figuren 1 und 2 dargestellte Ausführungsbeispiel eines allgemein mit 1 bezeichneten Schmuckstücks besteht im wesentlichen aus einem Grundelement 2, an dem ein Dekorelement 3 mittels eines als Fixierelement 4 fungierenden Fixierstifts austauschbar befestigt ist. In dem hier gezeigten Fall wird das
- 5 Grundelement 2 des Schmuckstücks 1 durch einen an und für sich bekannten und daher nicht näher beschriebenen Ring 2a ausgebildet. Das Dekorelement 3 wird durch eine flache Scheibe gebildet, die vorzugsweise aus Acryl besteht und die Form einer Rosette aufweist.
- Dem Fachmann ist aus den nachfolgenden Ausführungen ersichtlich, daß die
- 10 vorstehend beschriebene Ausbildung des Grundelements 2 als Ring 2a und des Dekorelements 3 als eine rosettenförmige Acrylscheibe nur beispielhaften Charakter besitzt und keinesfalls die Allgemeinheit der folgenden Überlegungen einschränkt. Vielmehr ist klar ersichtlich, daß - wie auch das weiter unten noch beschriebene zweite Ausführungsbeispiel zeigt - als Grundkörper des Schmuck-
- 15 stücks 1 auch z.B. ein plattenförmiger Körper oder auch ein zylindrischer, kegelmörmiger oder kugelförmiger Grundkörper möglich ist. In entsprechender Art und Weise ist ihm ersichtlich, daß die beschriebene Form des Dekorelements 3 als rosettenförmige Acrylscheibe nur ein einziges Beispiel aus einer Vielzahl von möglichen Ausgestaltungen ist.
- 20 Wie nun am besten aus der Figur 2 ersichtlich ist, weist das als Ring 2a ausgestaltete Grundelement 2 des Schmuckstücks 1 eine Aufnahmeöffnung 10 für den das Dekorelement 3 am Grundelement 2 befestigenden Fixierstift 4 auf, in die der das Dekorelement 3 am Grundelement 2 haltende Fixierstift 4 dieses arretierend einsetzbar ist. Es wird - wie in der Figur 2 dargestellt - bevorzugt, daß der
- 25 Fixierstift 4 in seinem ersten Endbereich 4' mit einem Gewinde 4a versehen ist, also als Gewindestift ausgebildet ist, und daß die Aufnahmeöffnung 10 des Grundelements 2 als Gewindebohrung 11 ausgestaltet ist, so daß durch ein einfaches Einschrauben des Fixierstifts 4 in die Gewindebohrung 10 das eine



- 5 -

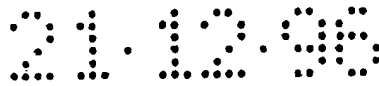
Durchtrittsöffnung 3' für den Fixierstift 4 aufweisende Dekorelement 3 am Grundelement 2 befestigt werden kann.

In bevorzugter Weise wird das Grundelement 2 des Schmuckstücks 1 aus Silber ausgebildet. Dieses Material ist aber relativ weich, so daß die Gefahr besteht, daß die Gewindebohrung 11 relativ rasch verschleißt, wenn - wie vorgesehen - das Dekorelement 3 relativ oft gewechselt wird. In diesem Fall wird daher bevorzugt, daß die Gewindebohrung 11 in einer Hülse 12 angeordnet ist, die in die Aufnahmeöffnung 10 des Grundelements 3 einsetzbar ist. Die Hülse 12 besteht vorzugsweise aus Messing. Dies besitzt den Vorteil, daß eine derart ausgebildete Hülse 12 relativ leicht zum Beispiel durch Verschweißen oder Verlöten - am Grundelement 2 befestigbar ist.

Obwohl es bevorzugt wird, daß die Befestigung des Dekorelements 3 durch die vorstehend beschriebene Schraubverbindung erfolgt, ist es durchaus möglich, daß das Dekorelement durch eine andere Art einer einfachen Arretierung des Fixierstifts 4 in der Aufnahmeöffnung 10 des Grundelements 2 erfolgt, wie es z.B. durch einen einfachen Bajonettverschluß möglich ist.

Abschließend zu den in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausführungsbeispiel ist noch anzuführen, daß die in den Figuren gezeigte Ausgestaltung des Fixierstifts 4 mit einem an seinem zweiten Ende 4'' angeordneten haubenartigen Teil 5 nicht zwingend erforderlich ist. Es ist vielmehr auch möglich, daß der über die Oberfläche 3' des Dekorelements 3 hinausragende obere Teil 5 des Fixierstifts 4, welcher dazu dient, das Dekorelement 3 gegen das Grundelement 2 zu drücken, derart auszugestalten, daß er eine auf das Grundelement 2 und/oder das Dekorelement 3 abgestimmte Farbe und/oder Formgebung aufweist, derart, daß der Fixierstift 4 in den optischen Gesamteindruck des Schmuckstücks 1 integriert ist.

In den Figuren 3 und 4 ist ein zweites Ausführungsbeispiel eines allgemein mit 1' bezeichneten Schmuckstücks dargestellt, welches prinzipiell den gleichen Aufbau



- 6 -

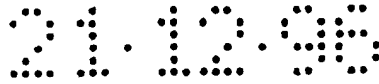
wie das Schmuckstück 1 des ersten Ausführungsbeispiels aufweist, so daß gleiche Teile mit gleichen Bezugsziffern versehen werden können und nicht mehr näher beschrieben werden müssen. In dem hier gezeigten Fall ist das Schmuckstück 1' als Armreif mit einem dementsprechend ausgestalteten Grundelement 2  
5 ausgebildet. Das Dekorelement 3 ist wiederum als Acrylscheibe ausgestaltet.

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Ausführungsbeispielen besteht nun in der Ausgestaltung des oberen Teils 5 des Fixierstiftes 4, welcher hier scheibenförmig ausgebildet ist und mit einem Zierelement 6 versehen ist. Eine derartige Ausgestaltung wird als Beispiel für die optische Integration des Fixierstifts 4 in den Gesamteindruck des Schmuckstücks 1' aufgeführt.  
10

Wie aus Figur 4 ersichtlich ist, gleicht - wie bereits oben erwähnt - die Konstruktion des Schmuckstücks 1' im wesentlichen derjenigen des Schmuckstücks 1, so daß auf eine weitere Beschreibung der Figur 4 verzichtet werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß es durch die beschriebenen Maßnahmen besonders einfach und daher kostengünstig möglich ist, ein Schmuckstück 1, 1' auszubilden, bei dem in besonders einfacher und daher kostengünstiger Art und Weise das Dekorelement 2 ausgewechselt werden kann, indem dieses durch einen in einfacher Art und Weise in der Aufnahmeöffnung 10' des Grundelements 2 arretierend aufnehmbaren Fixierstift 4 am Grundelement 2 befestigt wird. Eine derartige Ausgestaltung eines Schmuckstücks, insbesondere eines Rings, eines Armreifs, eines Colliers, einer Brosche etc., ist insbesondere auf dem Gebiet des Modeschmucks interessant, dessen Käufer nicht bereit sind, für eine aufwendige Arretier- und Fixiermechanik hohe Summen aufzuwenden.  
15  
20





- 7 -

### Schutzansprüche

1. Schmuckstück mit einem auswechselbaren Dekorelement (3), das ein Grundelement (2) aufweist, an dem das auswechselbare Dekorelement (2) durch eine Fixiereinrichtung (4) befestigbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Grundelement (2) eine Aufnahmeöffnung (10) aufweist, daß das Fixierelement als Fixierstift (4) ausgebildet ist, und daß das Dekorelement (2) durch ein arretierendes Einsetzen des Fixierstift (4) in die Aufnahmeöffnung (10) des Grundelements (2) an diesem (2) befestigbar ist.
2. Schmuckstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Fixierstift (4) an seinem unteren Ende (4') ein Gewinde (4a) aufweist, und daß die Aufnahmeöffnung (10) des Grundelements (2) als Gewindebohrung (11) ausgebildet ist.
3. Schmuckstück nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Gewindebohrung (11) in einer Hülse (12) ausgebildet ist, die in die Aufnahmeöffnung (10) des Grundelements (2) einsetzbar ist.
4. Schmuckstück nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Dekorelement (3) scheibenförmig ausgebildet ist.
5. Schmuckstück nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Dekorelement (3) aus Acryl ausgebildet ist.



- 8 -

6. Schmuckstück nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Fixierstift (4) einen über die Oberfläche (3') des Dekorelements (3) ragenden Teil (5) aufweist.
- 5 7. Schmuckstück nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Teil (5) des Fixierelements (4) haubenförmig oder scheibenförmig ausgebildet ist.
8. Schmuckstück nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Fixierstift (4) ein Zierelement (6) aufweist.
9. Schmuckstück nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Grundelement (2) ein Ring, ein Armreif, ein Ohrstecker, ein  
10 Anhänger oder eine Brosche ist.

21.12.98

